

**3. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 11. März 2020,
17:00 Uhr,
Protokoll zu
TOP 7: Verlängerung der Turmbergbahn**

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft **TOP 7 „Verlängerung der Turmbergbahn“** auf, Antrag FDP-OR-Fraktion vom 10.01.2020. Hierzu liege eine Antwort der Verkehrsbetriebe vor. Diese sei dem Ortschaftsrat nicht ausreichend, man hätte gerne einen Vertreter hierzu eingeladen. Im Ältestenrat sei man einstimmig der Meinung gewesen, dass es an der Zeit sei, dass man einen tatsächlichen Sachstandsbericht über die Verlängerung der Turmbergbahn hier im Gremium bekomme. Das sei leider nicht möglich, so kurzfristig an der Sitzung heute teilzunehmen, habe man zur Antwort bekommen. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass man sich jetzt in Verhandlungsverfahren mit dem Teilnahmewettbewerb befinde und man da nicht in der Öffentlichkeit darüber reden könne. Alternativ habe man vorgeschlagen, man werde die Verkehrsbetriebe zur Sitzung am 22. April zunächst in nichtöffentliche Sitzung einladen. Aber natürlich auch der große Hinweis, dass nicht gänzlich ohne Öffentlichkeit Tatsachen geschaffen werden können, die dann nicht mehr geändert werden können. Der Brief sei unterwegs, sie werde über das Dezernat die Geschäftsführung der Verkehrsbetriebe anschreiben und um Teilnahme in der Sitzung am 22.04. nicht bitten, sondern vorsehen und dies als Tagesordnungspunkt vorsehen.

OR Malisius (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich, dass das Stadtamt sich bemühe, dass ein Vertreter der VBK in die Sitzung komme. Die Anlieger um die Turmbergbahn herum seien in heller Aufregung, denn sie meinen, es werde eine Mauer gebaut oder die Straßen würden gesperrt etc. Es bestehe überhaupt keine Möglichkeit, mitzureden oder zu sehen, was geplant sei. 1908 sei schon eine Brücke über die Straße, die Kreuzung, geplant gewesen, womit alle Probleme gelöst wären. Warum dies nun nicht öffentlich, sondern geheim sein solle, nur weil es über die EU gehe, sei ihm überhaupt nicht klar. Hier müsse Öffentlichkeit her und man müsse unbedingt die Verkehrsbetriebe bitten, klar Stellung zu nehmen.

OR Pötzsche (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion ausdrücklich den Antrag der FDP unterstütze und bedankt sich dafür. Es könne tatsächlich nicht sein, dass die Verkehrsbetriebe „im stillen Kämmerlein“ planen und man dann irgendwann zu gegebener Zeit präsentiert bekomme, wie es auszusehen habe. Und dann mit dem Argument, eventuell keinerlei Korrekturen oder Verbesserungen oder Wünsche einfließen lassen zu können nach dem Motto, es sei schon nach Ausschreibungsverfahren erfolgt. Seine Fraktion unterstütze auch das Engagement der Ortsvorsteherin, die Verkehrsbetriebe durch die Einladung in den Ortschaftsrat zu holen. Vielen Dank dafür.

OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) hat noch eine verwaltungsrechtliche Frage. Werde es da ein Bebauungsplanverfahren oder ein Planfeststellungsverfahren für die Turmbergbahn geben?

3. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 11. März 2020,

17:00 Uhr,

Protokoll zu

TOP 7: Verlängerung der Turmbergbahn

Blatt 2

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass sie dies nicht ganz sicher sagen könne. Sie meine, etwas von einem Planfeststellungsverfahren gehört zu haben. Man werde sicherheitshalber nachfragen.

OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) ergänzt, dass dies bedeute, dass dann niemand Angst haben müsse, nicht beteiligt zu werden, denn dies müsse auch durch die Öffentlichkeit. Und trotzdem völlig richtig der Weg. Es sei erbärmlich, dass man nicht einmal Skizzen zeige, was man denn nun vorhabe und wie man die Problemstellungen lösen wolle.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) fügt an, insbesondere, was auch die spätere Verkehrsführung anbelange. Dies sei ja das größte Interesse. Und hier solle der Ortschaftsrat auch in die Lage versetzt werden, mit denen, die da Sorge haben, zu diskutieren und sie aufzuklären. Denn der Ortschaftsrat werde ja darauf angesprochen.